

Brand gewinnt zum vierten Mal

Sälzerlauf: 12-jährige Kiara überrascht mit dem Sieg über fünf Kilometer – Köchling ist Ehrenvorsitzender

Salzkotten (VV). Trotz Kälte und Nässe boten viele Teilnehmer des 23. Sälzerlaufes der Leichtathletikabteilung des VfB Salzkotten starke Leistungen. Allen voran Michael Brand (NSU Brakel), der in 32:44 Minuten schon zum vierten Mal die Strecke über zehn Kilometer gewann.

Den Sieg in der Damenwertung holte sich Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) in 41:18 Minuten. Auf der Distanz über fünf Kilometer lief Kay Schmalstieg (LC Paderborn) in 17:03 Minuten als Erster ins Ziel. Eine kleine Sensation schaffte die erst 12-jährige Kiara Nahen (TV Jahn Bad Driburg), die mit 19:30 Minuten als strahlende Siegerin bei den Damen einlief.

Die ehemals als »Schnupperlauf« vorgesehene Strecke über fünf Kilometer entwickelt sich immer mehr zu einem Treffpunkt der schnellen Beine. Für Sieger Schmalstieg passte der Fünfer gut in den Trainingsaufbau, um sich Tempohärte und Ausdauer für seine Saisonziele auf der Mittelstrecke zu holen. Dafür sorgten auch die Verfolger Thomas Kosellek (Laufspaß Sende) und Jan Austerschmidt (LC Paderborn), die ihm auf den Fersen blieben. Kiara Nahen (TV Jahn Bad Driburg) sorgte für ungläubiges Staunen und legte mit ihren zwölf Jahren auf der Laufstrecke ein solches Tempo vor, dem am Ende Linn Kleine (LG Hamm) und Kea Wagemann (LC Paderborn) nicht mehr folgen konnten. Ihr Vater Mathias Nahen, gehörte über die zehn Kilometer mit seinem fünfzehnten Platz ebenfalls zu den schnellsten Läufern. Kiara, die drei Mal wöchentlich trainiert, hat bei diesem Talent wohl noch eine erwartungsvolle sportliche Zukunft vor sich.

Beim Sälzerlauf über zehn Kilometer setzten sich 470 Teilnehmer in Bewegung und boten den Zuschauern einen spannenden Rennverlauf. Von Anfang an kontrollierte mit Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg), Andreas Beulertz (LG Hamm-Kamen-Holzwickede), Alexander Brämer (1. Tri Club Paderborn) und Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel) ein starkes



Gesamt- und Altersklassensieger über die zehn Kilometer (von links): Stefanie Vergin (Gesamt), Elke Wolf (W 35), Hans-Albert Steen (M 75), Michael Brand (Gesamt), Beate Rump (W 55, 46:37 Minuten), Elfie Hüter (W 60, 43:03 Minuten) und Elisabeth Strunz (W 70, 61:01 Minuten) konnten Klassensiege einfahren. Fotos: Dieter Neumann

Quartett das Geschehen an der Spitze. Erst kurz vor dem Ziel gelang es Brand, sich mit einem Zwischenspur abzusetzen, um zum vierten Mal einen Sieg beim Sälzerlauf zu verbuchen. Über den zweiten Rang freute sich Brämer, der einen knappen Vorsprung vor Beulertz ins Ziel rettete. Brand sah in seinem Rennen eine gute Vorbereitung auf den Osterlauf und auf den Zermatt Marathon, den der passionierte Bergläufer in Angriff nehmen will.

Nicht ganz so spannend verlief das Rennen bei den Damen. Dafür sorgte Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh), die zu einem ungefährdeten Start-Zielsieg kam. Den zweiten Platz holte sich Elke Wolf (SC Concordia Scharmede), die in der letzten Runde die Drittplatzierte, Christine Rabe (LG Hamm-Kamen-Holzwickede) passieren konnte. Für den Veranstalter VfB

Salzkotten waren es einmal mehr die Damen, die zu glänzen wussten. Beate Rump (W 55, 46:37 Minuten), Elfie Hüter (W 60, 43:03 Minuten) und Elisabeth Strunz (W 70, 61:01 Minuten) konnten Klassensiege einfahren.

Bei den Bambinis siegte bei den Jungen Tom Altrogge vor Mattis und Aaron Dierkes. Bei den Mädchen war Lucy Jansen vor Ayleen Duysak und Merle Gravendyk erfolgreich.

Auf den »Gründungsvater« der Leichtathletikabteilung des VfB Salzkotten, Ernst Köchling, wartete im Rahmen des Sälzerlaufes eine besondere Ehrung. Für seine Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender und Begründer des Sälzerlaufes wurde »Ernie« Köchling zum Ehrenvorsitzenden der Abteilung ernannt. Ergebnisse unter:

@ www.saelzerlauf.de



Ernst Köchling (Mitte) ist Ehrenvorsitzender der Leichtathletikabteilung des VfB Salzkotten. Franz Hoffknecht (2. Vorsitzender, links) und Michael Halfpap (Vorsitzender) gratulieren.

Lauf-Maut sorgt weiter für Unmut

Sälzerlauf vor dem Aus?

Salzkotten (VV). Geht es mit den Volkslaufveranstaltungen demnächst zu Ende? Diese Frage stellen sich die Organisatoren angesichts einer geplanten Forderung durch den Deutschen Leichtathletikverband. Demnach müssen – wie berichtet – alle Veranstalter ab dem 1. Januar 2016 statt 30 Cent je Teilnehmer 1 Euro an den DLV abführen.

Auch für Michael Halfpap vom VfB Salzkotten, den Veranstalter des Sälzerlaufes, ist diese Erhöhung absolut unverhältnismäßig. Die dreifache Steigerung der Gebühren ist für den Vorsitzenden der Leichtathletikabteilung des VfB Salzkotten nicht nachvollziehbar. Doch der Verband hat eine andere Sichtweise und begründet die happe Steigerung mit der Finanzierung von Maßnahmen wie, die Ausbildung von Trainern, Laufreffleitern, Organisation von Lauftreffs oder Streckenvermessungen. »Das ist nicht akzeptabel da diese Dinge in aller Regel nicht vom Verband, sondern von den Vereinen oder von den Teilnehmern selbst finanziert werden«, sieht Halfpap keine Begründung für diesen Schritt.

Darüber hinaus hat der DLV bislang noch kein klares Konzept zur Verwendung der zu erwartenden Mehreinnahmen unterbreitet. Hier sehen die Laufveranstalter durchaus die Gefahr, dass die Mehreinnahmen beim DLV in andere Finanzkanäle geleitet werden könnten. Halfpap, der mit vielen ehrenamtlich tätigen Helfern den Sälzerlauf organisiert, sieht dann auch dunkle Wolken am Läuferhorizont aufziehen. »Man muss überlegen, ob sich in Zukunft der finanzielle und personelle Aufwand einer solchen Veranstaltung wie dem Sälzerlauf noch lohnt.« Am Rande dieses Laufevents in der Hederstadt wurde hierüber diskutiert und am Ende sprachen sich fast 200 Teilnehmer mit ihrer Unterschrift in einer Protestliste gegen eine solche Laufmaut aus.

TTV beendet Saison als Vierter

Salzkotten (ah). Am letzten Spieltag der Jungen-Tischtennis-Verbandsliga erreichte der TTV Salzkotten gegen den SV Arminia Appelhülsen ein 7:7. Die gegnerische Mannschaft trat nur zu dritt an und so starteten die Sälzer mit einer 4:0-Führung in die Partie. Beim TTV fehlten Mannschaftsführer Niklas Schadomsky und Justus

Reihs. Für sie kamen Kevin Rinschede und Gerlando Caramazza aus der zweiten Jugend-Mannschaft zum Einsatz. Justus Claassen spielte an Position 1 und zeigte sich in Topform. Er gewann zwei seiner drei Einzel und zusammen mit Fabio Deckert das Doppelspiel. Der TTV Salzkotten beendet die Saison damit als Tabellenvierter.

DSC hält A-Jugendsspieler

Delbrück (VV). Alle sieben Altjahrgangsspieler der A-Jugend bleiben dem Delbrücker SC in den Seniorenmannschaften erhalten. Patrick Kurzen, Hendrik van der Kamp und Nico Leifeld haben für die erste Mannschaft Ein- oder Zweijahresverträge unterschrieben. Den Kader der zweiten Mannschaft werden Dennis Bin-

nenböse, Sahin Kurt, Ferhat Yadel und Tobias Schwabe verstärken. Letztgenannter wird aber wegen seines anstehenden Studiums im Herbst wegziehen und dem DSC nur sehr selten zur Verfügung stehen. »Wir gehen unseren eingeschlagenen Weg weiter und setzen auf die eigene Jugend«, sagte der DSC-Vorsitzende Peter Hartmann.

Phönix wahrt die Aufstiegschance

Badminton: Hövelhofs zweite und dritte Mannschaft auf Platz drei

Hövelhof (VV). Mit einem 5:3-Heimsieg gegen die Spvgg. Sterkrade-Nord II hat der BC Phönix Hövelhof die Oberligasaison auf dem zweiten Platz beendet. Damit wahrte das Hövelhofer Team die theoretische Chance, bei günstigen Auf- und Abstiegs-konstellationen in die Regionalliga aufzusteigen.

Oberliga

BC Phönix Hövelhof - Spvgg. Sterkrade 5:3. »Mit einer soliden Mannschaftsleistung und ostwestfälischer Schützenhilfe haben wir die Option Aufstieg offen gehalten«, freute sich Trainer Martin Brameyer über den Sieg seiner Schützlinge und bedankte sich Richtung Bielefeld, wo die Eintracht mit dem 1. BV Mülheim III den direkten Hövelhofer Konkurrenten um Tabellenplatz zwei überraschend besiegen konnte. Das Duell gegen Sterkrade startete vielversprechend mit einem Sieg des an der Seite von Gilmar Heiderich beherzt aufspielenden Dominik Ahlheit im zweiten Her-

rendoppel. Das erste Herrendoppel Mirko Brüning/Björn Six musste sich jedoch wie auch das Damendoppel mit Katharina Otto und Heike Vogt in zwei Sätzen geschlagen geben. Hier machte sich das krankheitsbedingte Fehlen von Judith Petrikowski bemerkbar. Doch in den Einzeln dominierten die Hövelhofer das Geschehen: Sehr souverän und spielstark siegte Gilmar Heiderich im dritten Einzel, Jan Santüns setzte sich im zweiten Einzel nach einer kleinen Schwächephase im zweiten Satz mit einer taktisch disziplinierten Leistung im Entscheidungssatz durch. Im ersten Herreneinzel hatte dank seiner spielerischen und taktischen Variabilität Mirko Brüning die Nase vorne. Den fünften und damit entscheidenden Siegpunkt erkämpfte Heike Vogt mit einer konzentrierten Leistung im Dameneinzel. Zu dem Zeitpunkt machte die Nachricht vom Bielefelder Sieg bereits die Runde,



BC-Phönix-Trainer Martin Brameyer

sodass die Niederlage von Jan Santüns und Katharina Otto im abschließenden Mixed bedeutungslos für den Tabellenplatz geworden war. Ob im nächsten Jahr in Hövelhof Regionalligaflucht geschnuppert werden darf, entscheidet sich bis spätestens Mitte April.

Verbandsliga

BC Phönix Hövelhof II - GSV Fröndenberg 7:1. Einen sehr erfreulichen Saisonabschluss kann auch Hövelhofs Reserve vermelden. Mit dem souveränen Auswärtssieg sicherte sich das Team mit 16:12-Punkten den vor Saisonbeginn nicht für möglich gehaltenen dritten Tabellenplatz. Jugendspieler Robin Möller feierte beim letzten Saisonspiel sein Verbandsligadebüt und konnte sowohl im dritten Herreneinzel als auch im zweiten Herrendoppel an der Seite von Christian Peucker punkten. Auch Luisa Puschmann überzeugte im Dameneinzel und siegte wie auch im Doppel mit Ricarda Rieke

in zwei Sätzen. Ihre Niederlage im ersten Herrendoppel machten Niklas Kampmeier und Dominik Höwekenmeier durch souveräne Zweisatzsieg in den Einzeln wett, bevor Ricarda Rieke und Christian Peucker im abschließenden Mixed einen gelungenen Schlusspunkt hinter eine erfolgreiche Verbandsligasaison setzten.

Landesliga

1. SC Bad Oeynhausen - BC Phönix Hövelhof III 1:7. Wie die zweite Mannschaft beendet auch die dritte ihre Saison auf einem beeindruckenden dritten Tabellenplatz. Hier überzeugte Nachwuchsspieler Jannis Albers bei seinem ersten Landesligaeinsatz mit zwei Dreisatz-Siegen im Einzel und im Doppel mit Sven Falkenrich. Die weiteren Punkte erzielten Martin Remmert mit Mathias Schumacher und Miriam Fischer mit Jule Petrikowski in den Doppeln, Marco Meiwes im zweiten Herreneinzel, Miriam Fischer im Dameneinzel sowie Sven Falkenrich mit Jule Petrikowski im Mixed. Lediglich das erste Herreneinzel zwischen Mathias Schumacher und Jörg Feierabend ging in drei Sätzen an die Gastgeber vom SC Bad Oeynhausen.



Jackpot: 390 Euro

| Spielpaarungen | 1 | 0 | 2 |
|--|---|---|---|
| Spanien - Ukraine (EM-Quali) | | | |
| England - Litauen (EM-Quali) | | | |
| Niederlande - Türkei (EM-Quali) | | | |
| Georgien - Deutschland (EM-Quali) | | | |
| Irland - Polen (EM-Quali) | | | |
| SC Paderborn II - Vikt. Heiden (Westfalenliga) | | | |
| Delbrücker SC - VfL Theesen (Westfalenliga) | | | |
| Hövelhofer SV - SC Verl II (Landesliga) | | | |
| SC Borchen - BV Bad Lippspringe (Bezirksliga) | | | |
| VfL Thüle - SCV Neuenbeken (Bezirksliga) | | | |
| DJK Mastbruch - TuS Sennelager (A-Liga) | | | |

NameVorname
 Straße
 PLZ Ort

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:
 WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT, Sportredaktion, Senefelder Straße 13, 33100 Paderborn

Liebe Leserinnen und Leser,

mit acht Richtigen hat sich Herr Hardes (Hederbornstraße 64, 33154 Salzkotten) per Los den Sieg im Elfer-Tippspiel des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES gesichert. Er darf sich in einer der WV-Geschäftsstellen einen Buchpreis im Wert von bis zu 10 Euro abholen. Die richtige Tippreihe lautet: 2, 2, 0, 2, 0, 0, 1, 1, 0, 1, 1. Der Jackpot wurde nicht geknackt und erhöht sich auf 390 Euro. Wenn auch Sie mitspielen möchten, muss Ihr Tipp der Sportredaktion des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES bis Freitag, 27. März, um 12 Uhr vorliegen. Coupon-Kopien sind nicht erlaubt. Mitarbeitern und deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Bei mehreren Einsendungen mit gleicher Anzahl richtiger Tipps entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre Sportredaktion